

7. und 8. Lauf zur GT Open in Oschersleben

25 Teilnehmer stellten sich dem Starter bei der Deutschland-Premiere der International GT Open Serie in der Motorsportarena Oschersleben. Der Schweizer Joel Camathias hatte den Autorlando-997 GT3 RSR auf den siebenten Startplatz gestellt und war reglementgemaess Startfahrer fuer das Samstagsrennen ueber 38 Runden.

An neunter Stelle uebergab er an Richard Lietz, der vorerst einmal laut Ausschreibung die 45 Sekunden-Penalty fuer den Sieg beim letzten Lauf in Magny Cours in der Box absitzen musste. Wie sich spaeter herausstellte, wurde der oesterreichische Porsche-Werksfahrer leider von seiner Boxenmannschaft um ganze 5 Sekunden zu frueh ins Rennen geschickt und erhielt nochmals 20 Sekunden "aufgeladen".

Da muss man schon viel Motivation mitbringen: Der weiss-blaue Porsche wurde, von der 14. Position kommend, trotz allen Hindernissen von Lietz durchs Feld gepruegelt. Eine Rekordrunde nach der anderen wurde fuer die Nummer 11 registriert. Diese tolle Aufholjagd war nur durch die Zielflagge am 5. Platz zu Ende. Ein paar Runden mehr und Richard Lietz waere wieder auf dem Podium gestanden. Wie das Ergebnis ausgesehen haette, wenn man alle Penaltys abzieht, kann sich der geneigte Leser ausrechnen.....

Das zweite Rennen an diesem Wochenende verlief für den Österreicher Richard Lietz und seinen Schweizer Teamkollegen Joel Camathias dann ganz nach Wunsch. Der REMUS-Fahrer startete mit seinem Autorlando Porsche 997 GT3 RSR aus der Poleposition und gab die Führung bis zum Pflichtboxenstopp nicht mehr ab. Mit 14 Sekunden Vorsprung uebergab Richard Lietz an seinen Teamkollegen Camathias und der Schweizer fuhr den Vorsprung souverän nach Hause. Es war dies der zweite Sieg für den REMUS-Piloten in dieser Rennserie, der mit diesem Erfolg auf Platz zwei im Gesamtklassement vorrückte und bei nur einem Punkt Rückstand auf den Führenden ausgezeichnete Chancen auf den Gesamtsieg hat.